

Schedae ad »Kryptogamas exsiccatas«  
editae a Museo Palatino Vindobonensi.

Auctoribus

Dre. G. de Beck et Dre. A. Zahlbruckner.

Centuria III.

Unter Mitwirkung der Herren: J. A. Bäumler, J. Baumgartner, Dr. G. v. Beck, J. Berggren, J. Dörfler, L. Fiedler, Dr. F. Filárszky, J. B. Förster, F. de Grossbauer, Dr. A. Hansgirg, M. Heeg, L. Hollós, Dr. G. de Istvánffi, J. B. Jack, Dr. E. Kernstock, Dr. F. Krasser, Löfgren, C. Loitlesberger, Dr. J. Lütkemüller, Dr. A. Mágócsy-Dietz, † F. Baron v. Müller, O. v. Müller, Dr. O. Nordstedt, F. Pfeiffer v. Wellheim, R. Reiter, Dr. K. Schilbersky, J. Schuler, Dr. R. Solla, Dr. J. Steiner, Dr. S. Stockmayer, P. P. Strasser, H. Zimmermann, Dr. A. Zahlbruckner

herausgegeben

von der botanischen Abtheilung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums  
in Wien.

---

Fungi (Decades 9—10).

201. *Ancylistes Pfeifferi*.

G. de Beck in Verh. zool.-bot. Ges. Wien, XLVI (1896), pag. 233.

Brasilia: in Closteriis prope Pirassununga

leg. Löfgren, praep. F. Pfeiffer de Wellheim.

Präparation: Alkohol, saurer Haemalaun, Magdalaroth, venet. Terpentin. Ueber die Präparationsweise vergleiche die Bemerkungen vor Krypt. exsicc., nr. 237.

202. *Synchytrium Anemones*.

Woron. in Bot. Zeit., 1868, pag. 101, tab. III, fig. 31—36; Sacc., Syll. fung., VII 1, pag. 288; Schroet., Pilze Schles., I, pag. 185. — *Dothidea Anemones* DC., Fl. franc., V (1815), pag. 143. — *Chytridium?* *Anemones* De Bary et Woron. in Ber. nat. Ges. in Freiburg, III 2 (1863), pag. 22.

In foliis et caulibus vivis *Anemonis nemorosae* L.

Hungaria: Pressburg. In pratis prope Ponium (Pressburg), m. Aug.

leg. J. A. Bäumler.

**203. Ciboria bolaris.**

Fuckel, Symb. mycol., pag. 311; Sacc., Syll. fung., VIII, pag. 204. — *Peziça bolaris* Batsch, Elench. fung., cont. I, pag. 221, t. XXVIII, fig. 155. — *Hymenoscypha bolaris* Phill., Man. brit. Discom., pag. 124. — *Phialea bolaris* Boud. in Bull. soc. mycol., I, pag. 116. — *Rutstroemia bolaris* Rehm, Discom. Deutschl., pag. 765; Conf. Tulasne, Select. fung. carp., III, pag. 200, 203, t. XXII, fig. 18—19; Brefeld, Untersuch. aus dem Gesamtgeb. der Mycol., X, pag. 318.

In ramulis putridis *Carpini betuli* L.

Hungaria: prope Posonium (Pressburg), m. Aprili

leg. et det. J. A. Bäumler.

Dieser Pilz wurde von mir im Jahre 1883 zum ersten Male am angegebenen Orte aufgefunden und damals von Dr. Winter als *Ciboria firma* Fuckel bestimmt. Unter diesem Namen wurde er in Fungi europ., nr. 2965 und in Linhart, Fung. hung., nr. 477 vertheilt; letzteres Exsiccacat wird von Rehm, Discom., pag. 766 mit Recht zu *Rutstroemia bolaris* gezogen. *Ciboria bolaris* Fuckel entwickelt sich an sehr morschen dünnen Aestchen der Hainbuche, welche nur wenig vom Laube bedeckt sind oder in lockerem Erdreiche ruhen.

Die Farbe der Fruchtscheibe variirt von zartem Gelb bis zu schönstem Kastanienbraun. Die bedeckten Pilze sind stets licht, die dem Lichte ausgesetzten intensiver gefärbt. Die Paraphysen sind nur an den dunkler gefärbten Pilzen an der Spitze gefärbt. Die an der Luft und im Lichte wachsenden Pilze sind nie über 1 Cm. breit, während bei den bedeckten Exemplaren Stiele bis zu 2 Cm. Länge und 2·5—3 Cm. breite Fruchtscheiben gefunden werden. Die sehr grossen, verhältnissmässig seltenen Exemplare sind sehr wässerig und viel gebrechlicher.

Bezüglich der Sporen hat Brefeld, l. c., richtige Angaben geliefert. Septirte Sporen sind nur in alten Fruchtkörpern vorhanden und die vierzelligen überdies selten. Form und Inhalt der Sporen wird durch Tulasne's Zeichnung (l. c.) vortrefflich wiedergegeben; deren Dimensionen sind 15—19 : 6—8  $\mu$ .

Bei Vergleich der Gattungscharaktere von *Rutstroemia* (Karst., Myc. fenn., I, pag. 12; Rehm, Discom., pag. 763) und *Ciboria* (Rehm, Discom., pag. 754) kann man mit vieler Berechtigung die Gattung *Rutstroemia* zu *Ciboria* zurückstellen, wie es Saccardo, Syll. fung., VIII, pag. 200 und Schroeter, Pilze Schles., II, pag. 60 gethan haben.

J. A. Bäumler.

**204. Ombrophila strobilina.**

Rehm, Discom. Deutschl., III, pag. 482.

Ad squamas strobilorum *Piceae excelsae* Link.

Bohemia: in sylvis prope Luck, m. Majo

leg. O. de Müller.

Vorliegender Pilz zeigt in allen wesentlichen Merkmalen Uebereinstimmung mit der ausführlichen Diagnose Rehm's, in einigen Punkten jedoch Abweichungen, welche indess die Aufstellung einer eigenen Varietät nicht rechtfertigen würden. Gleichwohl erscheint es zweckmässig, die Beschreibung unserer Specimina nach den frischen Exemplaren hier einzuschalten:

Apothecien stets gestielt; Stiel 1—6 mm. lang, im unteren Drittel 1—2 mm. dick, stets gerade, nicht gedreht; Apothecien meist gesellig, nach unten kelchartig in den Stiel verschmälert, Fruchtscheibe erst becherartig, dann flach und schliesslich meist convex schildförmig, ganzrandig, beim scharfen Trocknen einreissend, gallertig-ledrig. Farbe des Apotheciums im frischen Zustande schwärzlich, mit einem braun-

violetten Stich, Fruchtscheibe matt schwärzlich, trockene Apothecien mehr schwarz. Durchmesser  $1\frac{1}{2}$ —9 mm., Schläuche oben abgestumpft, 8-sporig, 115—122 : 8·85  $\mu$ . Sporen 8·85—10·62 : 3·54—4·42  $\mu$  elliptisch, runzelig, glatt, ohne Oeltropfen. Paraphysen fädig, septirt, oben etwas verbreitert, etwas länger als die Schläuche.

Gehäuse in der Rindenschicht parenchymatisch, sonst prosenchymatisch. Jod bläut den Schlauchporus und vorübergehend den ganzen oberen Theil der Schläuche.

Bei der Bestimmung des Pilzes kommen vor Allem *Ciboria rufofusca* (Weberb.) Sacc. und *Ciboria strobilina* (Alb. et Schwein.) Sacc. in Betracht. Mit *Ciboria rufofusca* (Weberb.) Sacc. stimmt im Allgemeinen der histologische Aufbau des Fruchtkörpers, sowie die Beschaffenheit der Schlauchschichte überein. Bei unserem Pilze sind indess die Masse für Schläuche und Sporen durchaus höher: Schläuche 115—122 : 8·85  $\mu$  gegen 60—70 : 5—5·5  $\mu$  bei *Cib. rufofusca*, Sporen 8·85—10·62 : 3·54—4·42  $\mu$  gegen 6—7·5 : 3—3·5  $\mu$  (nach Rehm). Auch die Gestalt der Schläuche weicht von *Cib. rufofusca* ab, da letztere oben abgerundete, unsere Specimina jedoch oben abgestumpfte Schläuche besitzen. Die von Weberbauer, Pilze Norddeutschlands, Taf. III, Fig. 4, gegebene Abbildung lässt erkennen, dass die Apothecien sowohl nach Form, wie nach Farbe von unserem Pilze abweichen. Weberbauer selbst hat l. c., pag. 7 die Apothecien als gleichmässig rothbraun bezeichnet und auch Taf. III, Fig. 4 so abgebildet. In dieser Abbildung repräsentiren sich alle Apothecien becherförmig und gestielt bis auf ein sitzendes. Weberbauer selbst sagt im Texte: »Apothecien in der Jugend schüsselförmig, später zurückgeschlagen, zuerst sitzend, dann gestielt.« Bei Rehm, l. c., pag. 75, wird auf Grund der von Wagner gesammelten Exemplare eine eingehende Beschreibung mitgetheilt, die indess so sehr von jener Weberbauer's abweicht, dass die Möglichkeit nicht abzuweisen ist, es hätten Rehm einer anderen Art zugehörige Specimina vorgelegen.

Ob *Peziiza tuberosa*  $\beta$  *strobilina* Alb. et Schwein. zu *Cib. rufofusca* Rehm gehört, lässt sich nicht entscheiden, da die Diagnose bei Alb. et Schwein., Consp. fung. Nisk., pag. 313, zu allgemein gehalten ist und keine Abbildung vorliegt.

Rehm (l. c., pag. 482) zieht dieses Citat zu *Ombrophila strobilina* Alb. et Schwein., zu welcher er jedoch nicht *Cib. strobilina* Sacc. einbezieht, obgleich Saccardo von dem gleichen Synonym ausgeht. Es ist also nothwendig, die Berechtigung dieses Vorganges zu erweisen.

Saccardo citirt zu seiner »*Ciboria strobilina* (A. S.) Sacc.« *Phialea strobilina* Quél., 10 Suppl., t. IX, fig. 8 und Gill., Disc. c. ic. Die Quélet'sche Abbildung wird aber auch, allerdings mit ?, von Rehm, l. c., pag. 482, zu *Ombrophila strobilina* citirt. In der Diagnose bezeichnet der letztgenannte Autor den Stiel der Apothecien als 1—5 mm. lang und bis 2 mm. dick, während der Stiel von *Phialea strobilina* Quél. in der Gillet'schen Abbildung 1—3 cm. Länge aufweist, also den in der Saccardo'schen Diagnose angegebenen Massen vollkommen entspricht. Die Albertini-Schweinitz'sche Diagnose von *Peziiza strobilina* (l. c., pag. 313) enthält freilich keine positiven Zahlenangaben über die Grösse von Apothecium und Stiel und natürlich auch nicht über Schläuche, Paraphysen und Sporen. Aus diesem Mangel der älteren Diagnosen erklären sich ja bekanntlich zum guten Theile die Abweichungen der neueren Autoren in der Deutung der von den Begründern der Mykologie und deren zeitgenössischen Autoren aufgestellten Arten. Aus der Albertini-Schweinitz'schen Diagnose kann man mit Sicherheit nur entnehmen, dass ihr Pilz deutlich gestielt war. Wenn also Saccardo, dessen Diagnose keinen Widerspruch enthält, und andere Autoren von derselben Pilzspecies von Albertini et Schweinitz in ihren Citaten ausgehen, so legt

dies wohl die Vermuthung nahe, dass es sich um morphologisch ähnliche Pilze handelt, die jedoch nach ihrem anatomischen Bau und physiologischen Verhalten ganz gut verschiedenen Gattungen angehören können. Die Frage, in welche Gattung der Albertini-Schweinitz'sche Pilz gehört, könnte nur durch Untersuchung ihrer Originale gelöst werden.

Nach Rehm, l. c., pag. 483, kann *Ciboria strobilina* Sacc. zwar durchaus nicht mit *Ombrophila strobilina* Alb. et Schwein., wohl aber mit *Humaria bulgarioides* (Kalchbr., Szepes., pag. 269, t. III, fig. 4 sub *Peziiza*) Sacc. identisch sein. Hierin befindet sich Rehm indess sicherlich im Irrthum, denn er citirt selbst zu seiner *Ombrophila strobilina* als Exsicc.: Rabh., Fungi europ., 1008, 1311, und diese sind von Kalchbrenner selbst gesammelt und von Rabenhorst als *Peziiza bulgarioides* ausgegeben, ja 1008 trägt sogar auf der Etiquette die erste von Rabenhorst in litt. aufgestellte Diagnose, welche auch Kalchbrenner, l. c., unter dem Strich mittheilt unter gleichzeitiger Citation von Rabh., Fungi europ., 1008 im Texte (l. c., pag. 270). Letzteres Exsicc. stimmt übrigens vollkommen auch nach den im Wiener Herbarium befindlichen Exemplaren mit der von Rehm, l. c., pag. 482, gegebenen Diagnose seiner *Ombrophila strobilina* überein. Das Gleiche trifft bei Rabh., Fungi europ., 1311, zu, welches Exsicc. die von Rabenhorst später (Hedwigia, 1870, pag. 136) verbesserte Diagnose an der Schedula trägt. Es kann also keinem Zweifel unterliegen, dass *Humaria bulgarioides* speciell nach Rehm's eigenen Citaten zu *Ombrophila strobilina* gehört. Fraglich bleibt jedoch, ob die Kalchbrenner'sche Abbildung ganz correct ist. Nach den Diagnosen sind Färbung und Consistenz auch für den frischen Pilz nicht genau wiedergegeben. Die Färbung ist zu hell, das Apothecium zu fleischig gehalten.

Saccardo hat also ganz richtig *Peziiza bulgarioides* Rabh. nicht als Synonym zu seiner *Ciboria strobilina* gezogen, sondern als einen eigenen Typus erkannt.

Aus der Gesamtheit der Ausführungen geht hervor, dass *Ombrophila strobilina* Rehm, *Humaria bulgarioides* Sacc. und *Ciboria strobilina* Sacc. einem Formenkreis angehören, in welchen wahrscheinlich auch *Ciboria rufofusca* (Weberb.) Sacc. einzu beziehen ist. Die beiden letzteren umfassen Formen mit langgestielten Apothecien, die beiden ersteren mit verhältnissmässig kurzen Apotheciumstielen. Unterschiede liegen im anatomischen Bau des Apotheciums und der Schläuche. Die Künstlichkeit des Rehm'schen Systems, dessen wissenschaftlicher Werth und Consequenz unbedingt anerkannt werden muss, bringt es mit sich, dass verwandte Formen, wie die in Rede stehenden, unnatürlich zerrissen werden. Derzeit erscheint es wohl am besten, *Ciboria strobilina* Sacc. als nächstverwandte Art zu *Ciboria rufofusca* (Weberb.) Sacc. zu stellen und *Humaria bulgarioides* Sacc. (= *Peziiza bulgarioides* Rabh.) vorbehaltlos mit *Ombrophila strobilina* Rehm zu vereinigen und die von demselben Autor l. c., pag. 482 angenommene Auffassung von *Peziiza tuberosa*  $\beta$ . *strobilina* Alb. et Schwein. (Consp. fung. Nisk., pag. 313) anzunehmen, da eine sichere Deutung ausgeschlossen erscheint.

F. Krasser.

## 205. *Helotium citrinum*.

Fries, Summa veg. Scand., pag. 355; Sacc., Syll. fung., VIII, pag. 224; Rehm, Discom. Deutschl., pag. 772. — *Octospora citrina* Hedwig, Musc. frond., II, t. 8 c (f. Rehm). — *Peziiza citrina* Batsch, Contr. mycol., II, pag. 95, fig. 208. — *Phialea citrina* Gillet, Champ. de France, Discom., pag. 109. — *Calycella citrina* Boud. in Bull. soc. mycol., I, pag. 112.

Ad truncos *Fagi sylvatici* L.

**Austria inferior:** in sylvis prope Rekawinkel, m. Oct. leg. G. de Beck.  
Asci 104—111:7.4  $\mu$ ; sporae 9.9—11.1:3.7  $\mu$ .

### 206. *Microglossum viride*.

Gillet, Discom. franç., pag. 26 (1879); Rehm, Discom. Deutschl., pag. 1151. — *Geoglossum viride* Pers., Observ. bot., I, pag. 39; Comm. de fung. Clav., pag. 40. — *Clavaria viridis* Schrader in Flor. dan., t. 1258, fig. 1.

**Austria inferior:** in sylvis fagineis, locis umbrosis, humosis prope Hadersfeld, gregarie, m. Sept. leg. G. de Beck.

### 207. *Rhytisma acerinum*.

Fries in Vetensk. Akad. Handl., 1819, pag. 104; Syst. mycol., II, pag. 569; Tulasne, Select. fung. carp., III, pag. 116, t. XV, fig. 9—12; Sacc., Syll. fung., VIII, pag. 753; Rehm, Discom. Deutschl., pag. 82. — *Sphaeria maculiformis* Ehrh., Krypt. exs., nr. 219 (1791)! non. Pers., Tent. fung., pag. 52 (1797). — *Mucor granulosus* Bull., Champ. de France (1791—1812), pag. 109, t. 504, fig. XIII (?). — *Xyloma acerinum* Pers., Disp. meth. fung., pag. 5 (1797).

Fungus spermatiphorus = *Melasmia acerina* Lév. in Ann. sc. nat., sér. 3, V (1846), pag. 276, IX, pag. 252.

1. In foliis vivis *Aceris pseudoplatani* L.

a) **Austria inferior:** in sylvis subalpinis montis Schneeberg, m. Aug. leg. J. Dörfler.

2. In foliis vivis *Aceris platanoidis* L.

b) **Hungaria:** Dobsina »Hosszú hegy«, m. Aug. leg. F. Filarszky.

3. In foliis vivis *Aceris itali* Pax.

c) **Italia:** Vallombrosa, m. Oct. leg. R. Solla.

Wenn man nach dem ohne Speciesbeschreibung im Jahre 1791 erschienenen Exsiccata Ehrhart's die Priorität der Benennung unseres Pilzes als *Sphaeria maculiformis* festhält, wie es betreffs der Krypt. exs. Ehrhart's bei den Lichenologen üblich ist, so wäre *Rhytisma acerinum* als *Rh. maculiforme* zu bezeichnen. Persoon fügt selbst bei Aufstellung seines *Xyloma acerinum* Ehrhart's *Sphaeria maculiformis* als Synonymum bei und hat seine *Sphaeria maculaeformis* durchaus nicht früher, sondern erst in demselben Werke pag. 52 im Jahre 1797 aufgestellt. Bulliard's *Mucor granulosus*, im Herbier de la France, l. c., beschrieben und abgebildet, lässt bezüglich des Textes, noch mehr aber bezüglich der Abbildungen und des Substrates viele Zweifel aufkommen, ob derselbe darunter *Rh. acerinum* allein oder nicht irgend ein anderes schwarzes Sclerotium begriff, und bleibt daher bei Feststellung der Benennung unseres Pilzes ausser Betracht.

G. v. Beck.

### 208. *Rhytisma salicinum*.

Fries in Vetensk. Akad. Handl. (1819), pag. 104; Sacc., Syll. fung., VIII, pag. 753; Rehm, Discom. Deutschl., pag. 84; Tulasne, Select. fung. carp., pag. 119, t. XV, fig. 13—22. — *Xyloma salicinum* Pers., Tent. disp. fung., pag. 52 (1797).

Fungus spermatiphorus et ascophorus.

1. In foliis vivis *Salicis purpureae* L.

a) **Hungaria:** prope Inám in comit. Hont, m. Julio leg. A. Mágócsy-Dietz.  
Fungus spermatiphorus et immaturus.

2. In foliis vivis *Salicis capreae* L.

b) **Italia:** prope Vallombrosa, m. Oct. leg. R. Solla.

**209. Cocomyces coronatus.**

De Not. in Erb. crit. ital., ser. 1, nr. 236 (fide Sacc.); Karsten, Myc. fenn., I, pag. 256; Sacc., Syll. fung., VIII, pag. 744. — *Peziza comitalis* Batsch, Elench. fung., Cont. I, pag. 217, t. XXVII, fig. 152 (1786). — *Xyloma pezizoides* Pers., Syn. fung., pag. 105 (1801). — *Ascobolus coronatus* Schum., Enum. pl. Sael., II (1803), pag. 437. — *Phacidium coronatum* Fries, Observ., I, pag. 167 in Vet. Akad. Handl. (1819), pag. 108 (fide Karsten).

In foliis putrescentibus *Fagi sylvatici* L.

Austria inferior: in monte Sonntagsberg prope Rosenau, m. Sept.

leg. P. P. Strasser.

Dieser Pilz, welcher nach den Regeln der Priorität und auf Grund der vorzüglichen Abbildung von Batsch als *Cocomyces comitalis* zu bezeichnen ist, zeigte bei den mikroskopischen Untersuchungen wesentliche Abweichungen im Baue der Asci und Paraphysen gegenüber der Diagnose und Zeichnung Rehm's. Trotzdem füge ich ihn zu *C. coronatus* ein, nachdem ich durch Untersuchung verschiedener Exsiccaten des kaiserlichen Herbares zur Ueberzeugung gelangte, dass insbesondere Rehm's Abbildung, l. c., pag. 64, der Natur nicht entspricht, es sei denn, dass zwei Arten unter *C. coronatus* vereint werden.

Die Schläuche sind nämlich spindelig keulig, an der Spitze kurz zugespitzt, gegen den Grund lang und allmählig verschmälert, so zwar dass sie nicht als gestielt beschrieben werden können; ihre Länge beträgt 103—133  $\mu$ , die Breite (im oberen Theile) 9—12  $\mu$ . Die Sporen füllen den Schlauch bis zu  $\frac{5}{6}$  oder  $\frac{4}{5}$  aus, sind fädlich, vorne abgerundet, gegen den Schlauchgrund verschmälert, 60—71  $\mu$  lang, 1'7—2  $\mu$  breit. Die fädlichen Paraphysen erweitern sich an der Spitze etwas keulig bis zu 3'5—5  $\mu$ , ohne sich hakig zu krümmen. Jod verursacht keine Bläuung.

Es sind dies nicht unwesentliche Abänderungen, die vielleicht zur Aufstellung einer neuen Varietät, welche als *stenoascus* bezeichnet werden könnte, berechtigen dürften.

G. v. Beck.

**210. Endogone pisiformis.**

Link, Observ. in Ord. plant. nat., III, pag. 33, t. II, fig. 3 fide Sacc., Syll. fung., VIII, pag. 906.

Hungaria: Budapest, in calid. horti botanici, m. Jan.

leg. et det. Mágócsy-Dietz.

**211. Mylitta australis.**

Berkel. in Ann. of nat. hist., III (1839), pag. 326, t. VII, fig. 2; Sacc., Syll. fung., VIII, pag. 907; Corda, Icon. fung., VI, pag. 49, fig. 93. — *Notihydnum australe* F. de Müller fide Cooke in F. de Müller, Fragm. phytogr. austr., XI, Suppl. VI, pag. 101.

Australia: Victoria

com. F. de Müller.

Die Schnitte stammen von einem Exemplare, das 28 Cm. Länge und 15—17 Cm. Höhe und Breite besass. Nach Cooke in Grevillea, XXI (1892—1893), pag. 37, ist *Mylitta australis* Berk. das Sclerotium von *Polyporus (Ovini) mylittae* Cooke et Mass., l. c.

G. de Beck.

**212. Actinonema Rosae.**

Fries, Summa veg. Scand., pag. 424; Sacc., Syll. fung., III, pag. 408. — *Asteroma Rosae* Libert in Ann. soc. Linn. de Paris, V (1826), pag. 405 et Coll. pl. crypt. Ard., nr. 61 (1830).

In foliis vivis *Rosae* cujusdam cultae.

Hungaria: Posenii in hortis, aestate

leg. et det. J. A. Bäumler.

**213. Septoria salicicola.**

Sacc. in Michelia, I, pag. 171 et Syll. fung., III, pag. 502. — *Sphaeria (Depazea) salicicola* Fries, Syst. myc., II, pag. 530.

In foliis vivis *Salicis sordidae* A. Kern. (*cinereae* × *purpureae*).

Hungaria: ad marginem sylvae »Schur« prope St. Georgen, m. Sept.

leg. A. Zahlbruckner.

**214. Septoria Chelidonii.**

Desmaz. in Ann. scienc. nat., sér. 2, XVII (1842), pag. 110 et Pl. krypt. exs., éd. I, nr. 1176, éd. II, nr. 676; Sacc., Syll. fung., III, pag. 521.

Salisburgia: Salisburgiae ad pedem montis Kapuzinerberg, m. Oct.

leg. J. Dörfler.

**215. Gloeosporium cylindrospermum.**

Sacc., Fung. ital., fol. 1027 et Syll. fung., III, pag. 715. — *Leptothyrium cylindrospermum* Bonn. in Rabh., Fung. europ., nr. 678; Fuckel, Symb. mycol., pag. 120.

In foliis vivis *Alni glutinosi* DC.

Hungaria: Posenii, aestate

leg. et det. J. A. Bäumler.

**216. Microstroma album.**

Sacc. in Michelia, I, pag. 273 et Syll. fung., IV, pag. 9. — *Fusisporium album* Desmaz. in Ann. scienc. nat., sér. 2, X (1838), pag. 309 et Pl. krypt. exs., nr. 229.

In foliis vivis *Quercus pedunculatae* Salisb.

Hungaria: In sylva »Schur« prope St. Georgen, m. Aug.

leg. et det. J. A. Bäumler.

**217. Microstroma Juglandis.**

Sacc., Syll. fung., IV, pag. 9. — *M. pallidum* Niessl in Oest. bot. Zeitschr., XI (1861), pag. 252. — *Fusidium Juglandis* Bérenger, Il seciume del Gelso in Atti di Treviso, 7 (1849), (fide Schroeter).

In foliis vivis *Juglandis regiae* L.

a) Hungaria: Posenii, loco »Habern« aestate

leg. J. A. Bäumler.

b) Hungaria: Budapest, m. Junio

leg. Mágócsy-Dietz.

**218. Monilia Linhartiana.**

Sacc. in Linhart, Fung. Hung., nr. 198 c. icone et Syll. fung., IV, pag. 34.

In *Pruni padi* L. ramulis hornotinis et foliis adulescentibus eaque destruens.

Moravia: Eisgrub, m. Majo

leg. H. Zimmermann.

Sporae citrifformes 8·85—11·4:5·3—8·8  $\mu$ .

**219. Heterosporium Ornithogali.**

Klotzsch, Herb. mycol., I, nr. 69; Sacc., Syll. fung., IV, pag. 480.

**f. minus Bäumler.**

Hyphae fertiles copiose nodulosae, non septatae, fuscae, 50—80  $\mu$  longae, basi ca. 10  $\mu$  crassae, apicem versus attenuatae et pallidiores. Conidia 20—30 rare 40  $\mu$  longa, 8—10  $\mu$  latae, bis vel ter septatae, utrinque rotundatae vel alternatim rotundatae et paullum acuminatae, minute aculeatae.

In foliis vivis *Ornithogali mutantis* L.

Hungaria: Posenii, in hortis, m. Majo

leg. et det. J. A. Bäumler.

**220. Cladosporium epiphyllum.**

Martius, Fl. crypt. Erlang., pag. 351; Link in Willd., Spec. pl., VI 1, pag. 42 (1827); Corda, Icon. fung., I, pag. 14, t. III, fig. 204; Sacc., Syll. fung., IV, pag. 360. — *Dematium epiphyllum* Pers., Syn. fung., pag. 695 (1801).

In foliis siccis *Aesculi rubicundae* Lodd.

Hungaria: Budapest, m. Sept.

leg. et det. F. Filárszky.

## Algae (Decades 4—5).

**221. Gloeotrichia natans.**

Rabh., Deutschl. Kryptog.-Flora, pag. 90 (1847); Bornet et Flah., Nostoc. hétéroc. in Ann. scienc. nat., sér. 7, IV (1886), pag. 369.

India orientalis: ad plantas submersas in lacu prope Igatpuri, m. Nov.

leg. A. Hansgirg.

**222. Nostoc commune.**

Vaucher, Hist. des conf., pag. 222, t. 16, fig. 1 (1803); Rabh., Fl. europ. Alg., II, pag. 175; Bornet et Flah., Rev. Nostoc. in Ann. scienc. nat., sér. 7, VII (1888), pag. 203.

Austria superior: in fossis et uliginosis ad lacum »Schwarzer See« prope St. Wolfgang

leg. J. Lütkemüller.

**223. Anabaena (Trichormus) indica G. Beck.**

Strato floccoso vel mucoso, natante, aeruginoso vel viridescente; trichomatibus filiformibus, 3·7—5  $\mu$  crassis, rectis vel curvatis, evaginatedis; articulis sphaerico-truncatis vel subquadratis, post partitionem tam longis quam latis, granulosis; heterocystis globosis vel ovalibus, 6—7·4  $\mu$  crassis, rarius ad 9·9  $\mu$  longis; sporis heterocystis utrinque contiguas, evolutione centripetis, copiosis, subsphaericis vel ovalibus, 14·8—17·3  $\mu$  longis, 12·3—13·5  $\mu$  crassis, granulosis, primum aeruginosis, demum viridi-olivaceis, epidermide crasso praeditis.

India orientalis: in paludibus prope Dadar proxime Bombay, m. Nov.

leg. A. Hansgirg.

Inest insuper parcius:

**Nostoc piscinale.**

Kützing, Phycol. gen., pag. 208 (1843); Bornet et Flah., Nostoc. hétéroc. in Ann. scienc. nat., sér. 7, VII (1888), pag. 194.

Ob der typischen Lagerung der Sporen zu beiden Seiten der Grenzzellen wäre vorliegende Art eigentlich zur Sect. *Sphaerozyga* einzureihen. Dem widerstrebt aber die Form der Sporen. Am ähnlichsten ist ihr in der Sect. *Trichormus* wohl *A. sphaerica* Born. et Flah., Nostoc. hétéroc. in Ann. scienc. nat., sér. 7, VII (1888), pag. 228, welche jedoch dünnere Fäden mit kugeligen Zellen und Grenzzellen und kleinere Sporen aufweist. Die an gleicher Stelle erwähnte var. *macrosperma* hat hingegen kugelige, bis 20  $\mu$  messende Sporen.

**224. Lyngbya lateritia.**

Kirchner, Algen Schles., pag. 241; Hansgirg, Prodr., pag. 94. — *Hypheothrix lateritia* Kützing, Spec. alg., pag. 268; Tab. phyc., t. 69, fig. I; Rabh., Fl. europ. Alg., II, pag. 84.



**Var. subtilis.**

Hansgirg, l. c. — *Hypheothrix subtilis* Kützing, Spec. alg., pag. 267; Tab. phyc., I, t. 68, fig. II.

**Principatus Liechtensteinensis:** ad saxa calcarea irrorata prope arcem Liechtenstein supra Vaduz, m. Majo leg. G. de Beck.

**225. Oscillaria antliaria.**

Jürgens, Algae aquat. exs. (1816), nr. 14; Rabh., Fl. eur. Alg., pag. 10.

**Var. repens.**

Agard, Syst. Alg., pag. 63 (1824), pr. sp.; Kirchner, Algen Schles., pag. 246. — *Lynghya antliaria* var. *repens* Hansg., Prodr. Alg. Böhm., II (1893), pag. 114.

**Hungaria:** Budapest, in terra humida ad aedium basin et in aquis caldariorum horti botanici ubique communis, m. Oct. leg. F. Filárszky.

**226. Polycystis aeruginosa.**

Kütz., Spec. Alg. (1849), pag. 210; Hansg., Prodr. Alg. Böhm., II, pag. 146. — *Microcystis aeruginosa* Kütz. in Linnaea, VIII, pag. 371, t. XIII, fig. 1; Tab. phyc., I, pag. 6, t. 8. — *Clathrocystis aeruginosa* Henfrey in Micr. Journ., 1856, pag. 53, t. IV, fig. 28—36; Rabh., Fl. europ. Alg., II, pag. 54.

**Hungaria:** Budapest, in lacu »Városligeti tó« aquae quietae superficie natans, m. Oct. leg. F. Filárszky.

Genus verissimiliter *Coelosphaerio* affine; in certis stadiis propagationis haud differt a *Coelosphaerio Kützingiano* Näg., Einzellige Algen, 1849, pag. 54, t. I, C.

Ferd. Filárszky.

**227. Polycystis (Clathrocystis?) insignis G. Beck.**

P. thallo aeruginoso; familiis distinctis, macroscopicis, 3 mm. latis, globosis, demum plus minusve diffluentibus neque confluentibus, saepe lacunosis; cellulis globosis vel subglobosis, membrana distincta praeditis, 3·7—4·9 $\mu$  longis, 3·7 $\mu$  latis; corpore pallide aeruginoso, distincte granuloso.

**India orientalis:** Bombay, in horto Victoria Garden in superficie aquae natans, m. Sept. leg. A. Hansgirg.

Insunt insuper:

**Merismopoedium glaucum.**

Nägeli, Einz. Algen, pag. 55, t. I, fig. D 1.

**Merismopoedium minimum.**

G. Beck n. sp.

Familiis e cellulis quaternis vel numerosis formatis, minimis; cellulis approximatis sphaerico-oblongis, dilute aerugineis, 0·5—0·6 $\mu$  longis.

**Scenedesmus quadricauda.**

Breb., Alg. Fal., pag. 66; De Toni, Syll. Alg., I, pag. 565. var.

**Scenedesmus obliquus Ktz.****Var. dimorphus.**

Rabh., Fl. europ. Alg., III, pag. 64; De Toni, Syll. Alg., I, pag. 567.

**Pediastrum tetras.**

Ralfs. in Ann. and Mag. of nat. hist., XIV, pag. 469; De Toni, Syll. Alg., I, pag. 581, var. ? *similis formae b* West in Trans. of Linn. soc., ser. 2, V, t. 9, fig. 39—40.

**Raphidium convolutum** Rabh.**Var. minutum.**

Rabh., Fl. europ. Alg., III, pag. 46; De Toni, Syll. Alg., I, pag. 594.

**228. Gloeocapsa alpina.**

Nägeli in Rabh., Algae exsicc., nr. 869! et Fl. europ. Alg., II, pag. 40.

Principatus Liechtensteinensis: ad saxa calcarea irrorata et humida prope arcem Liechtenstein supra Vaduz, m. Majo leg. G. de Beck.

Insunt insuper:

**Gloeocapsa rupestris.**

Kützing, Tab. phyc., I, pag. 17, t. 22, fig. II.

**Nostoc microscopicum.**

Carm. ex Harvey in Hooker's Brit. Fl., V (1833), pag. 399; Bornet et Flah., Rev. Nostoc. in Ann. scienc. nat., sér. 7, VII (1888), pag. 210, rarius.

**Gloeocapsa nigrescens.**

Nägeli in Rabh., Algae exsicc., nr. 629 et Fl. europ. Alg., II, pag. 40.

**Aphanocapsa montana.**

Cramer in Wartm., Schweiz. Krypt., nr. 134; fide Rabh., Fl. europ. Alg., II, pag. 50.

**Scytonema spec.****229. Closterium acerosum.**

Ehrenb., Abh. der Berl. Akad., 1831 et Infus., pag. 92, t. 6, fig. 1; Rabh., Fl. europ. Alg., III, pag. 128; De Toni, Syll. Alg., I, pag. 824. — *Vibrio acerosus* Schrank, Fauna boica, III 2, pag. 47 (1803).

Austria inferior: in labri aqua stagnante prope Frankenfels, m. Febr.

leg. et det. S. Stockmayer.

**230. Cosmarium leve.**

Rabh., Fl. europ. Alg., III, pag. 161; Nordstedt, Desmid. Ital. (1876), t. XII, fig. 4 a, b, c; Istvánffi, A Margitsziget vizes és növényzete (1892), pag. 68; De Toni, Syll. Alg., I, pag. 934.

Hungaria: Budapest ad saxa irrorata fontis (43° C.) insulae »Margarethen-Insel«, m. Majo leg. et det. G. de Istvánffi.

**231. Disphinctium curtum.**

Nägeli, Einz. Algen, pag. 112; De Toni, Syll. Alg., I, pag. 877. — *Closterium curtum* Bréb. apud Meneghini, Syn. Desmid. in Linnaea (1840), pag. 237. — *Cosmarium curtum* Ralfs, Brit. Desmid., pag. 109, t. 32, fig. 9.

Austria superior: In turfosis »Rierlbacher Moor«, m. Julio

leg. et det. J. Lütkemüller.

**232. Mougeotia laetevirens.**

Wittr. in Wittr. et Nordst., Alg. aqu. dulc. exsicc., nr. 58 (1877); Hansg., Prodr. Alg. Böhm., pag. 151; De Toni, Syll. Alg., I, pag. 718. — *Craterospermum laetevirens* A. Braun, Alg. unicell., pag. 60 (1855); Kirchner, Algen Schles., pag. 129.

Suecia: in turfosis ad Hyby Scaniae, m. Sept. leg. et det. O. Nordstedt.

**233. Gonium pectorale.**

Müller, Vermium terrestr. et fluvialium succincta Historia (1773), pag. 60 et Animalia Infusoria fluv. et marina (1780), t. XVI, fig. 9—11; Raßh., Fl. europ. Alg., III (1868), pag. 99; Kirchner, Algen Schles. in Cohn, Krypt.-Fl. von Schlesien, Bd. II, Heft I (1878), pag. 90; Hansg., Prodr. Alg. Böhm. (1888), pag. 105; De Toni, Syll. Alg., vol. I (1889), pag. 541.

De evolutione confer: Ferd. Cohn, Unters. ü. d. Entwicklungsgesch. d. mikr. Algen und Pilze (in Nov. Act., XXIV, 1 [1854], pag. 169, t. XVIII); Fresenius, Ueber die Algengattungen *Pandorina*, *Gonium* und *Raphidium* (in Abh. d. Senkenb. Naturf. Ges., II, 1 [1856], pag. 191, t. VIII).

Hungaria: Budapest in aquariis horti botanici, m. Majo

leg. et det. Ferd. Filárszky.

**234. Oedogonium mammiferum.**

Wittr., Prodr. Monogr. Oedog., pag. 16 em.; Nordst. in Oefvers. K. Sv. Vet. Akad. Förhandl., 1877, nr. 4, pag. 25, t. III, fig. 4—6; De Toni, Syll. Alg., I, pag. 45.

Suecia: in scrobiculo insulae Koön ad Marstrand, m. Aug. 1895

leg. et det. O. Nordstedt.

**235. Trentepohlia jolithus.**

Wallr. in Bluff et Fingerh., Comp. fl. Germ., IV (1833), pag. 151; Hansg., Prodr. Alg. Böhm., pag. 88; De Toni, Syll. Alg., I, pag. 245. — *Byssus jolithus* Linné, Spec. plant., pag. 1169 (1753). — *Chroolepus jolithus* Agardh, Syst. Alg., pag. 34 (1824); Raßh., Fl. europ. Alg., III, pag. 373.

Salisburgia: in valle Rauris ad saxa gneissacea prope Wörth, alt. 1000 m.; germ. »Veilchenmoos«

leg. M. Eysn.

**236. Sacheria rigida.**

Sirodot in Ann. scienc. nat., sér. 5, XVI (1872), pag. 72.

Dalmatia: ad saxa in fluvio cadente Krkić prope Topolje, m. Junio 1895

leg. G. de Beck.

*Glaspräparate.***Vorbemerkungen.**

Die Conservirung von Algen für Herbarzwecke ist bis heute — mit Ausnahme der Diatomaceen, bei welchen vom Anbeginne Methoden zur Zerstörung des Zellinhaltes und zum Einschlusse der gereinigten Kieselschalen in stark lichtbrechende Mittel verwendet wurden — eine relativ einfache geblieben, indem das betreffende Material in bekannter Weise auf Papier, Glas- oder Glimmerplättchen aufgezogen und getrocknet wird.

Diese Methode genügt denjenigen Anforderungen, welche lediglich auf die Erhaltung der äusseren Form, beziehungsweise auf die Wiederherstellbarkeit derselben

durch Aufweichen gerichtet sind. In Folge dessen wurde bei der Ausgabe von Exsiccataen dieser Standpunkt bisher allein berücksichtigt.

Anders liegt dagegen die Sache, wenn neben der äusseren Form auch der Zellinhalt selbst oder andere feine und vergängliche Structuren der Algenzelle zur Untersuchung herangezogen werden sollen. In einem solchen Falle entsteht das Bedürfniss, neben dem Trockenmaterial eine Sammlung mikroskopischer Dauerpräparate zur Hand zu haben, welche die fraglichen Verhältnisse jederzeit zu demonstrieren und zu vergleichen gestatten.

Trotz dieses Bedürfnisses fand eine Ausgabe derartig ergänzender Präparate der vielfachen mikrotechnischen Schwierigkeiten wegen niemals statt und war es der Fertigkeit und Geübtheit des Einzelnen überlassen, sich an der Hand der einschlägigen Literatur eine solche Sammlung anzulegen.

Diese Schwierigkeiten haben sich nunmehr durch die Anwendung der von F. Pfeiffer v. Wellheim in seiner Arbeit: Zur Präparation der Süswasser-algen (Pringsheim's Jahrbücher für wissenschaftliche Botanik, Bd. XXVI, pag. 674 f.) mitgetheilten Methoden verringert, weil durch dieselben nicht nur eine gleichmässige Fixirung und Färbung grösserer Materialmengen und damit die Herstellung beliebig vieler, vollkommen gleichwerthiger Präparate erreicht, sondern auch durch seine Terpentimethode die Möglichkeit geboten wird, Aufsammlungen, in welchen Algen oder bestimmte Zustände derselben spärlich vorhanden sind, auszunutzen und das betreffende Magma, welches als Ganzes fixirt, gefärbt und in concentrirten venetianischen Terpentin gebracht wurde, bequem im ausgestrichenen Terpentintropfen unter dem Präparirmikroskope mit der Nadel auszusuchen.

Wer je aus Magma einzelne Objecte mit dem Capillarröhrchen zu isoliren trachtete und dieses mühselig zusammengebrachte Material weiter zu behandeln hatte, wird, wenn er nach wenigen Versuchen in der neuen Methode Uebung erlangt hat, den Werth derselben für viele Zwecke schätzen lernen.

Ausserdem hat, was speciell die Anwendung des venetianischen Terpentins betrifft, dieselbe zur Folge, dass die Bilder, welche die Objecte darin gewähren, durch besondere Schönheit und Klarheit ausgezeichnet sind und sich die in der oben erwähnten Publication angegebenen Tinctionen bei Einhaltung der gebotenen Vorsicht lange Zeit halten.

Obwohl sich die nach dieser Methode hergestellten Präparate nach jeder Hinsicht bewährt haben, bleibt die Verwendbarkeit der Methode Pfeiffer's in den heissen Tropenländern doch noch einer Prüfung vorbehalten.

Es soll aber in der vorliegenden Centurie der »Kryptogamae exsiccatae« zum ersten Male der Versuch gemacht werden, vorläufig insbesondere nach diesen Methoden durch Herrn Pfeiffer v. Wellheim selbst hergestellte Dauerpräparate auszugeben.

Dieselben werden in erster Linie darauf Rücksicht nehmen, dass die betreffenden Objecte ein die hauptsächlichsten histologischen Verhältnisse zeigendes Typenbild, soweit dies eben möglich ist, geben.

Als mittlere Deckglasdicke wurde 0.16 Mm. gewählt. Deckglasdicken unter 0.12 Mm. und über 0.20 Mm. werden besonders bekanntgegeben werden, sobald sie zur Anwendung gelangen sollten.

Schliesslich seien zur Richtschnur für die Behandlung der Präparate noch folgende Momente angeführt:

1. Diejenigen Präparate, welche als mit Magdalaroth gefärbt bezeichnet erscheinen, sind vor der Einwirkung directen Sonnenlichtes zu bewahren. Uebrigens empfiehlt es

sich überhaupt auch anders gefärbte Präparate nach gemachtem Gebrauche jeder Licht-  
einwirkung zu entziehen und ins schützende Kästchen zurückzustellen.

2. Da venetianischer Terpentin sehr langsam trocknet und bei senkrechter Stel-  
lung der Objectträger kleine Objecte möglicherweise ihre Lage verändern könnten, so  
ist es angezeigt, die Präparate horizontal zu verwahren.

3. Es werden nur mit gut getrockneten Lackringen versehene Präparate aus-  
gegeben und bedürfen dieselben beim Reinigen des Glases keiner subtileren Behandlung  
als Canadabalsam- und Glyceringelatinpräparate. Die Reinigung geschieht am besten  
mit einem trockenen, eventuell schwach feuchten Leinwandläppchen.

4. Die Lackringe gestatten den Gebrauch von Immersionsöl (Cedernholzöl), doch  
soll die Einwirkung desselben auf die ersten nicht länger als unbedingt nöthig dauern.  
Nach dem Gebrauche ist das Oel durch ein mit Benzin befeuchtetes Leinwandläppchen  
zu entfernen.

### 237. *Closterium Ehrenbergii*.

Meneghini in *Linnaea* (1840), pag. 232; Rabh., *Fl. europ. Alg.*, III, pag. 121; De  
Toni, *Syll. Alg.*, I, pag. 844.

Austria inferior: in fossis prope Gumpoldskirchen, m. Majo

leg. et praep. F. Pfeiffer de Wellheim.

Präparation: Chromessigsäure, Eisenchlorid, Echtgrün + Magdalaroth, venet.  
Terpentin.

### 238. *Zygnema spec.*

Cum zygosporis adulescentibus.

Austria inferior: Vindobonae, Prater, m. Junio

leg. et praep. F. Pfeiffer de Wellheim.

Präparation: Chromessigsäure, Galleinfärbung + Magdalaroth, venet. Terpentin.

### 239. *Spirogyra spec.*

Conspectus anatomicus.

Stiria: Spital ad Semmering, m. Junio

leg. et praep. F. Pfeiffer de Wellheim.

Präparation: Chromessigsäure, Echtgrün + Magdalaroth, venet. Terpentin.

### 240. *Ulothrix zonata*.

Kützing em. in propagatione sexuali. — *Hormiscia zonata* Aresch., *Observ. phyc.*  
in *Act. reg. soc. scient. Upsal.*, sér. 3, VI (1866), pag. 12, t. II; Rabh., *Fl. europ. Alg.*, III,  
pag. 362. — *Ulothrix zonata* Kützing, *Phyc. gener.*, pag. 251, t. 80 em.; Kirchner,  
*Algen Schles.*, pag. 76; Hansg., *Prodr. Alg. Böhm.*, pag. 57; De Toni, *Syll. Alg.*, I,  
pag. 163. — De propagatione sexuali conf. Aresch., l. c., Dodel Port: *Ulothrix zonata*  
in Pringsh., *Jahrb. f. wiss. Bot.*, X (1876), pag. 417.

Stiria: Spital ad Semmering, m. Majo

leg. et praep. F. Pfeiffer de Wellheim.

Präparation: Chromessigsäure, Echtgrün + Magdalaroth, venet. Terpentin.

### 81. c, d) *Hydrurus foetidus*.

Kirchner, l. c.

**Var. Ducluzelii.**

Rabh., Fl. europ. Alg., III, pag. 51. — *Hydrurus Ducluzelii* Ag., Consp. cr., pag. 27.

Stiria: Spital ad Semmering, in rivulo Kaltenbach, m. Junio

leg. et praep. F. Pfeiffer de Wellheim.

Präparation: bei 81 c Chromessigsäure, Eisenchlorid, Echtgrün, Glyceringelatine, bei 81 d Chromessigsäure, Kernschwarz, venet. Terpentin.

## Lichenes (Decades 7—9).

**241. Cladonia delicata.**

Flk., Cladon. Comm. (1828), pag. 7; Wainio, Monogr. Univ. Cladon., I (1887), pag. 465. — *Lichen delicatus* Ehrh., Plant. Crypt. exs., nr. 247 (1793).

**f. quercina.**

Wainio, l. s. c.

Austria inferior: ad lignum abietinum cariosum in sylvis montis Sonntagberg prope Rosenau leg. P. P. Strasser.

**242. Cladonia amaurocraea.**

Schaer., Lich. Helv. Spic., Sect. 1<sup>a</sup> (1823), pag. 34; Wainio, Monogr. Univ. Cladon., I (1887), pag. 243. — *Capitularia amaurocraea* Flk. apud Web. et Mohr, Beiträge zur Naturk., II (1810), pag. 334. — *Cladina amaurocraea* Nyl., Notis. Sällsk. pro Faun. et Flor. Fennic., Nov. ser. V (1866), pag. 111.

**a) Var. fasciculata.**

Kernst. apud Arn., Lich. exs., nr. 1605 (1894).

A planta typica differt ramulis extremis fastigiato-fasciculatis.

b) Planta normalis transiens plus minus in var. *fasciculatam*.

Tirolia: ad terram in collibus prope Ehrenberg in Pustaria

leg. E. Kernstock.

**243. Cladonia papillaria.**

Hoffm., Deutschl. Flora, II (1796), pag. 117; Wainio, Monogr. Univ. Cladon., I (1887), pag. 48. — *Lichen papillaria* Ehrh., Phytophylac. (1780), nr. 100 teste Krphbr., Gesch. d. Lichenol., III, pag. 126.

In plerisque speciminibus adest f. *molariformis* Schaer.; Wainio, l. s. c., pag. 53.

Tirolia: ad terram nudam socio *Baeomycete roseo* in monte Kienberg prope Ehrenberg in Pustaria, 1100 m. s. m. leg. E. Kernstock.

**244. Cladonia foliacea.**

Schaer., Lich. Helv. Spic., Sect. VI (1833), pag. 294; Wainio, Monogr. Univ. Cladon., II (1894), pag. 384. — *Lichen foliaceus* Huds., Flora Anglic. (1762), pag. 457.

**Var. convoluta.**

Wainio, Monogr. Univ. Cladon., II (1894), pag. 394. — *Lichen convolutus* Lam., Encyclop. Bot., III (1789), pag. 500. — *Cladonia endiviaefolia* E. Fries, Lichgr. Europ. reform. (1831), pag. 212.

Hungaria: ad terram sabulosam prope Kecskemét

leg. L. Hollós.

**245. Cladonia verticillata var. evoluta.**

Stein apud Cohn, Krypt.-Fl. v. Schles., Bd. II, Heft 2 (1879), pag. 49; Wainio, Monogr. Univ. Cladon., II (1894), pag. 177.

Tirolia: ad terram inter *Callunas* in monte Kienberg prope Ehrenberg in Pustaria  
1100 m. s. m. leg. E. Kernstock.

**246. Evernia prunastri.**

Ach., Lichgr. Univ. (1810), pag. 442; Nyl., Synops., I (1860), pag. 285 et Flora (1869), pag. 445; Arn. in Flora (1884), pag. 70. — *Lichen prunastri* Linné, Spec. plant. (1753), pag. 1147.

a) Planta fructifera.

Austria inferior: ad truncos quercinos prope Rorregg in valle Isperthal, ca.  
560 m. s. m. leg. Fr. de Grossbauer.

b) f. *sorediifera*.

Ach., Lichgr. Univ. (1810), pag. 443.

Planta sterilis.

Austria inferior: ad *Larices* in monte Sonntagberg prope Rosenau  
leg. P. P. Strasser.

**247. Parmelia dubia.**

Schaer., Enum. Lichgr. Europ. (1850), pag. 45; Mass., Mem. Lich. (1853), pag. 51, fig. 53; Hepp, Flecht. Europ., nr. 582. — *Lichen dubius* Wulf. apud Jacqu., Collect., IV (1790), pag. 275, t. XIX, fig. 1. — *Imbricaria dubia* Arn., Flora (1884), pag. 160. — *Parmelia Borreri* Turn. apud Sm., Engl. Bot., vol. XXV (1807), t. 1780; Nyl., Synops., I (1860), pag. 389 et in Flora (1866), pag. 200 et (1872), pag. 547. — *Imbricaria Borreri* Körb., Syst. Lich. Germ. (1855), pag. 71. — *Parmelia reddenda* Srtm. in Scott. Natur., IV (1877—1878), pag. 298 fide Crombie in Grevillea, X (1881), pag. 26. — *Sticta Jäckeri* Roumeg. in Revue mycol., III (1881), pag. 33 (nota), secundum specimina a *Jäcker* in loco classico lecta et apud *Roumeguère* »Lich. Gallic. exs.« et »Gen. Lich. exs.« edita.

Tirolia: ad corticem *Alnivincanae* prope Sct. Sigmundum et Ehrenberg in Pustaria  
leg. E. Kernstock.

**248. Physcia tenella.**

Nyl. in Flora (1873), pag. 67; Müll. Arg. in Bull. Soc. nat. Moscou, vol. LIII (1878), pag. 104. — *Lichen tenellus* Scop., Flora Carn., ed. 2<sup>a</sup> (1772), pag. 394; Engl. Bot., tab. 1351. — *Parmelia tenella* Ach., Meth. Lich. (1803), pag. 250; Arn. in Flora (1884), pag. 169.

Austria inferior: in ramis *Pruni spinosae* prope Krems ad Danubium  
leg. J. Baumgartner.

**249. Acarospora cineracea.**

Lahm, Zusammenstell. Westfal. beobacht. Flechten (1885), pag. 63; Arn. in Verh. zool.-bot. Ges. Wien, Bd. XXXIX (1889), pag. 350 et Lichen.-Flora München (1891), pag. 50. — *Lecanora cervina* f. *cineracea* Nyl. in Act. Soc. Linn. Bordeaux, t. XXI (1856), pag. 40. — *Lecanora cineracea* Nyl. in Flora (1870), pag. 38 et (1873), pag. 199; Hue, Addend. Lichenogr. Europ. (1886), pag. 114. — *Acarospora fuscata* var. *cineracea* Oliv., Flor. Lich. Orne, II (1884), pag. 146.

Austria inferior: ad saxa arenacea in monte Sonntagberg prope Rosenau  
leg. P. P. Strasser.

**250. Caloplaca caesiorufa.**

A. Zahlbr. in Verh. des Ver. für Heil- u. Naturk. Pressburg, Neue Folge, Bd. VIII (1894), pag. 46; Flagey in Revue Mycol., vol. XVII (1895), pag. 104. — *Lichen caesiorufus* Ach., Lichgr. Suec. Prodr. (1798), pag. 44. — *Lecidea caesiorufa* Ach., Meth. Lich. (1803), pag. 71. — *Lecanora caesiorufa* Nyl. in Flora (1880), pag. 388; Crombie, Monogr. Brit. Lich., I (1894), pag. 378. — *Blastenia caesiorufa* Arn. in Flora (1884), pag. 308 et Lichen.-Flora München (1891), pag. 47.

**Austria inferior:** in rupibus gneissaceis apricis prope Arnsdorf in valle Danubii superiore, ca. 700 m. s. m. leg. J. Baumgartner.

Nylander (a. a. O. und bei Crombie a. a. O.) legt bei der Abtrennung dieser Art von *Caloplaca ferruginea* (Huds.) das Hauptgewicht auf den anatomischen Bau des Hypotheciums. Bei obiger Pflanze wird dasselbe gebildet aus einem Pseudoparenchym, dessen scheinbare Zellen sehr dünnwandig, rundlich, länglich oder fast viereckig sind, sich nicht zu dicht aneinander legen und deren Durchmesser 3·5—5  $\mu$  beträgt. Bei *Caloplaca ferruginea* finde ich das Hypothecium im Allgemeinen etwas breiter, aus einem Gewirre von Hyphen gebildet, welche kein deutliches Pseudoparenchym bilden. Bei *Caloplaca caesiorufa* reichen die Gonidien weit in die pseudoparenchymatische Berandung der Apothecien; infolge dieser deutlich lecanorischen Ausbildung der Apothecien bringe ich die Art bei der Gattung *Caloplaca* unter. Der Thallus ist sehr variabel, bald ist er gut ausgebildet, bald mehr oder weniger reducirt, oder er verschwindet auch gänzlich; oft besiedeln die Apothecien auch die Lager benachbarter Flechten. A. Zahlbruckner.

**251. Caloplaca pyracea.**

Th. Fries, Lichgr. Scand., I (1871), pag. 178. — *Parmelia cerina*  $\zeta$ . *P. pyracea* Ach., Meth. Lich. (1803), pag. 176. — *Lecanora pyracea* Nyl., Lich. Scand. (1861), pag. 145 et Notis. Sällsk. pro Faun. et Flor. Fenn. Förh., Nov. Ser. V (1866), pag. 129; Crombie, Monogr. Brit. Lich., I (1894), pag. 383. — *Callopisma pyraceum* Arn. in Flora (1884), pag. 255. — *Lecidea luteoalba*  $\alpha$ . *Persooniana* Schaer., Enum. Lich. Europ. (1850), pag. 147. — *Callopisma luteoalbum* Mass. in Flora (1852), pag. 571; Koerb., Syst. Lich. Germ. (1855), pag. 128. — *Placodium luteoalbum*  $\times$  *Persoonianum* Hepp, Flecht. Europ., nr. 202 (1853). — *Caloplaca luteoalba* Th. Fries, Lich. Arctoi (1860), pag. 120.

**Austria inferior:** ad corticem *Populi tremulae* in monte Sonntagberg prope Rosenau leg. P. P. Strasser.

**252. Caloplaca cerina  $\alpha$ ) Ehrharti.**

Th. Fries, Lichgr. Scand., I (1871), pag. 174. *Lecidea cerina*  $\alpha$ . *Ehrharti* Schaer., Enum. Lich. Europ. (1850), pag. 127.

**Austria inferior:** ad corticem *Piri communis* in monte Sonntagberg prope Rosenau leg. P. P. Strasser.

**253. Caloplaca arenaria var. Lallavei.**

A. Zahlbr. — *Lecidea Lallavei* Clem., Essai (1807), pag. 295; Ach., Synops. (1814), pag. 45. — *Lecidea erythrocarpia*  $\beta$ . *Lallavei* Schaer., Enum. Lich. Europ. (1850), pag. 145. — *Blastenia Lallavei* Mass. in Flora (1852), pag. 576; Koerb., Syst. Lich. Germ. (1855), pag. 185. — *Lecanora Lallavei* Nyl. in Act. Soc. Linn. Bordeaux,



t. XXI (1856), pag. 323; Crombie, Monogr. Brit. Lich., I (1894), pag. 366. — *Callopisma Lallavei* Mudd, Manual Brit. Lich. (1861), pag. 139, t. II, fig. 44. — *Caloplaca Lallavei* Flagey, Lich. Franche-Comté, II (1882), pag. 254.

**Litorale austriacum:** ad saxa arenaria in agro Tergestino leg. J. Schuler.

### 254. *Lecanora verrucosa*.

Laur. apud Sturm, Deutschl. Flora, 2. Abth., Heft 28—29 (1835), pag. 63, t. XXI, fig. 21 A; Nyl., Lich. Scand. (1861), pag. 156; Th. Fries, Lichgr. Scand., I (1871), pag. 273; Crombie, Monogr. Brit. Lich., I (1894), pag. 475. — *Urceolaria verrucosa* Ach., Lichgr. Univ. (1810), pag. 339. — *Aspicilia verrucosa* Koerb., Syst. Lich. Germ. (1855), pag. 167; Arn. in Flora (1884), pag. 406.

**Tirolia:** supra muscos herbasque destructas in »Lueger-Alpe« sub cacumine montis »Wolfendorn«, Brenner leg. J. Schuler.

### 255. *Thelotrema lepadinum*.

Ach., Meth. Lich. (1803), pag. 132; Lichgr. Univ. (1810), pag. 312, t. VI, fig. 1; Koerb., Syst. Lich. Germ. (1855), pag. 330; Nyl., Lich. Scand. (1861), pag. 185; Arn. in Flora (1884), pag. 410; Crombie, Monogr. Brit. Lich., I (1894), pag. 513, fig. 73. — *Lichen lepadinus* Ach., Lichgr. Suec. Prodr. (1798), pag. 30.

**Austria inferior:** ad corticem *Abietis albae* in monte Kienberg prope Pöggstall, ca. 800 m. s. m. leg. F. de Grossbauer.

### 256. *Pertusaria corallina*.

Arn. in Flora (1861), pag. 658; Lich. exsicc., nr. 204 (1862) et in Flora (1884), pag. 421; Th. Fries, Lichgr. Scand., I (1871), pag. 319. — *Lichen corallinus* Linné, Mantissa (1767), pag. 131. — *Pertusaria ocellata*  $\beta$ . *corallina* Koerb., Par. Lich. (1865), pag. 311. — *Pertusaria dealbata* var. *corallina* Crombie in Grevillea, t. XII (1883), pag. 59 et Monogr. Brit. Lich., I (1894), pag. 501 (sub f).

Planta sterilis et fructifera.

**Tirolia:** ad saxa schistosa prope Ehrenberg in Pustaria leg. E. Kernstock.

### 257. *Pertusaria faginea*.

Wainio in Meddel. Soc. pro Faun. et Flor. Fenn., XIV (1888), pag. 24. — *Lichen fagineus* Linné, Spec. plant. (1753), pag. 1141. — *Variolaria amara* Ach. in Vet. Akad. Handl. (1809), pag. 163 et Lichgr. Univ. (1810), pag. 324. — *Pertusaria amara* Nyl. in Flora (1873), pag. 22; Wainio in Meddel. Soc. pro Faun. et Flor. Fenn., VI (1881), pag. 181; Arn. in Flora (1884), pag. 419; Lich.-Flor. München (1891), pag. 67; Hue, Addend. Lichgr. Europ. (1886), pag. 119; Crombie, Monogr. Brit. Lich., I (1894), pag. 496. — *Pertusaria communis* var. *variolosa* Hepp, Flecht. Europ., nr. 677 (1860).

Apothecia singula; asci monospori; sporae membrana crassa, 160—220  $\times$  40—50  $\mu$ .  
P. P. Strasser.

**Austria inferior:** ad corticem *Abietis albae* in monte Sonntagberg prope Rosenau leg. P. P. Strasser.

### 258. *Bacidia endoleuca*.

Kickx, Flor. Crypt. Flandr. (1867), pag. 261; Th. Fries, Lichgr. Scand. (1874), pag. 347; Arn. in Flora (1884), pag. 577 et Lich.-Flor. München (1891), pag. 88. — *Biatora endoleuca* Nyl. in Bot. Notis. (1853), pag. 98. — *Lecidea luteola* f. *endoleuca*

Nyl. in Act. Soc. Linn. Bordeaux, t. XXI (1856), pag. 360. — *Lecidea endoleuca* Nyl. in Flora (1869), pag. 295 et (1872), pag. 356; Hue, Addend. Lichgr. Europ. (1886), pag. 164. — *Patellaria endoleuca* Müll. Arg. in Flora (1882), pag. 330. — *Biatora atrogrisea* Del. apud Hepp, Flecht. Europ., nr. 26 (1853). — *Secoliga atrogrisea* Stzbgr., Kritisch. Bemerk. (1863), pag. 62.

**Tirolia:** ad corticem *Piceae vulgaris* et *Abietis albae* in sylvis prope pagum Hötting  
leg. J. Schuler.

### 259. *Lecidea* (*Biatora*) *uliginosa*.

Ach., Meth. Lich. (1803), pag. 43; Nyl., Lich. Scand. (1861), pag. 198; Th. Fries, Lichgr. Scand., II (1874), pag. 455. — *Lichen uliginosus* Schrad., Spic. Flor. Germ. (1794), pag. 88. — *Biatora uliginosa* E. Fries, Sched. Crit., VIII (1826), pag. 8 et Lichgr. Europ. Reform. (1831), pag. 275; Arn. in Flora (1884), pag. 433.

**Tirolia:** supra terram in monte Paschberg prope Oenipontem

leg. J. Schuler.

### 260. *Lecidea* (*Biatora*) *flexuosa*.

Nyl., Act. Soc. Linn. Bordeaux, XXI (1856), pag. 356; Mudd, Manual Brit. Lich. (1861), pag. 196; Th. Fries, Lichgr. Scand., II (1874), pag. 444. — *Biatora flexuosa* E. Fries, Sched. Crit., VIII (1826), pag. 11; Koerb., Syst. Lich. Germ. (1855), pag. 194; Arn. in Flora (1884), pag. 433 et Lich.-Flor. München (1891), pag. 73. — *Lecanora granulosa*  $\beta$ . *flexuosa* Schaer., Enum. Lich. Europ. (1850), pag. 138.

**Austria inferior:** in scandulis vetustis in monte Sonntagberg prope Rosenau

leg. R. Reiter.

### 261. *Lecidea* (*Biatora*) *granulosa*.

Ach., Meth. Lich. (1803), pag. 65; Schaer., Lich. Helv. Spic., Sect. IV—V (1833), pag. 172; Th. Fries, Lichgr. Scand., II (1874), pag. 442. — *Lichen granulatus* Ehrh., Crypt. exsicc., nr. 145 (1785). — *Biatora granulosa* Mass., Ricerch. sull' auton. (1852), pag. 124, fig. 243; Arn. in Flora (1884), pag. 432 et Lich.-Flor. München (1891), pag. 73.

**Tirolia:** ad terram humosam in monte Kienberg prope Ehrenberg in Pustaria,  
ca. 1100 m. s. m.

leg. E. Kernstock.

### 262. *Lecidea* *jurana*.

Schaer., Enum. Lich. Europ. (1850), pag. 123 pr. m. p.; Arn. in Flora (1868), pag. 35, 37 et 38, t. II, fig. 1—3 et (1884), pag. 556; Th. Fries, Lichgr. Scand., II (1874), pag. 513.

**Austria inferior:** ad saxa calcarea in monte Prochenberg prope Ybbsitz.

leg. P. P. Strasser.

Liegt in Exemplaren mit nackten, schwarzen und in Exemplaren mit bestaubten Apothecien vor, auch sind dieselben zumeist ganz flach und erinnern dadurch an *Lecidea petrosa* Arn. in Flora (1868), pag. 36. Die durchwegs kleineren, allerdings an der Grenze stehenden Sporen, deren Länge 17—20  $\mu$  und deren Breite 9—10  $\mu$  beträgt, weisen auf die Zugehörigkeit zu obiger Art hin.

A. Zahlbruckner.

### 263. *Rhizocarpon* *distinctum*.

Th. Fries, Lichgr. Scand., II (1874), pag. 625. — *Lecidea distincta* Stzbgr. in Berichte Sct. Gallisch. naturw. Ges. 1874—1875 (1876), pag. 235.

a) **Austria inferior:** ad saxa gneissacea in monte Sandel prope Dürrenstein, ca.  
700 m. s. m.

leg. J. Baumgartner.

b) Tirolia: ad saxa schistosa prope Ehrenberg in Pustaria, 760 m. s. m.

leg. E. Kernstock.

### 264. *Rhizocarpon Montagnei*.

Koerb., Syst. Lich. Germ. (1855), pag. 258 pr. p.; Arn. in Flora (1884), pag. 592.  
— *Lecidea Montagnei* Fltw. apud Koerb., l. s. c. — *Lecidea geminata* f. *Montagnei* Nyl. in Act. Soc. Linn. Bordeaux, t. XXI (1856), pag. 375.

Austria inferior: ad saxa gneissacea prope Krems leg. J. Baumgartner.

Ich ziehe mit Arnold (a. a. O.) *Rhizocarpon geminatum* Koerb. als Varietät zu der obigen Art und nicht umgekehrt und befolge damit den allgemein üblichen Vorgang, da unsere Pflanze an ersterer Stelle in Koerber's Syst. Lich. Germ. angeführt wird.

A. Zahlbruckner.

### 265. *Rhizocarpon (Catocarpon) polycarpum*.

Th. Fries, Lichgr. Scand., II (1874), pag. 617. — *Lecidea confervoides* δ. *polycarpa* Hepp, Flecht. Europ., nr. 35 (1853). — *Catocarpus confervoides* f. *polycarpus* Arn. in Flora (1871), pag. 147; Verh. zool.-bot. Ges. Wien, XXIV (1874), Abh., pag. 242. — *Buellia polycarpa* Bagl. et Carest. in Atti Soc. Crittogam. Italian., II (1881), pag. 282. — *Catocarpus polycarpus* Arn., Verh. zool.-bot. Ges. Wien, XXX (1880), Abh., pag. 142; Lich.-Flor. München (1891), pag. 93. — *Lecidea atroalbicans* Nyl. in Flora (1875), pag. 363; Leight., Lich.-Flor. Great Brit., ed. 3<sup>a</sup> (1879), pag. 328.

Tirolia: ad saxa argillaceo-schistosa prope Ehrenberg in Pustaria, 760 m. s. m.

leg. E. Kernstock.

### 266. *Melaspilea arthonioides*.

Nyl. in Act. Soc. Linn. Bordeaux, t. XXI (1856), pag. 416; Müll. Arg., Graphid. Féean. in Mém. Soc. phys. et hist. nat. Genève, XXIX (1887), pag. 21. — *Lecidea?* *arthonioides* Fée, Essay Cryptog. (1824), pag. 107, t. XXVI, fig. 6; Hepp, Flecht. Europ., nr. 550. — *Poetschia arthonioides* Stein apud Cohn, Krypt.-Flor. von Schlesien, Bd. II, Heft 2 (1879), pag. 223. — *Abrothallus Ricasolii* Mass., Ricerch. sull' auton. (1852), pag. 89, fig. 183. — *Buellia Ricasolii* Mass., Sched. crit., I (1855), pag. 28; Lich. Ital. exsicc., nr. 3; Koerb., Par. Lich. (1865), pag. 189.

Litorale austriacum: ad truncos *Quercuum* ad Boschetto prope Tergestum

leg. J. Schuler.

### 267. *Buellia Schaereri*.

DNotrs. in Giorn. Bot. Italian., Anno II, Parte 1<sup>a</sup>, t. I (1846), pag. 199; Koerb., Par. Lich. (1865), pag. 192; Th. Fries, Lichgr. Scand., II (1874), pag. 597; Arn. in Flora (1884), pag. 587. — *Lecidea microspora* Naeg. apud Hepp, Flecht. Europ., nr. 43 (1853). — *Lecidea nigrifula* Nyl. in Bot. Notis. (1853), pag. 99 et in Act. Soc. Linn. Bordeaux, t. XXI (1856), pag. 387; Lich. Scand. (1861), pag. 238.

Tirolia: ad corticem *Laricum* in sylve Paschbergwald prope Oenipontem

leg. J. Schuler.

### 268. *Arthopyrenia fallax*.

Arn., Verh. zool.-bot. Ges. Wien, XXIII (1873), Abh., pag. 508 et in Flora (1884), pag. 159. — *Verrucaria epidermidis* var. *fallax* Nyl. in Bot. Notis. (1852), pag. 178. — *Verrucaria fallax* Nyl. in Flora (1872), pag. 363; Wainio in Meddel. Soc. pro Faun. et Flor. Fenn., X (1883), pag. 190. — *Arthopyrenia analepta* β. *fallax* Bagl. et Carest. in Atti Soc. Crittogam. Italian., ser. 2<sup>a</sup>, vol. II, diap. 2 (1880), pag. 339.

Carinthia: ad fagorum corticem prope hospitum »Plecken« in valle Valentina

leg. J. Steiner.

**269. *Arthopyrenia fallax* var. *conspurcata* Stnr. nov. var.**

Interna structura perithecorum, sporae et pycnoconidia speciei. Thallus et perithecia late effusa virgas ligustri omnino vestiunt. Perithecia minora, hic inde nonnulla congesta, epidermide conspurcata. A formis *Arthop. cinereo-pruinosa* habitu similibus, pycnoconidiis (9—11  $\mu$  long., 0.5  $\mu$  lat.) diversa.

Carinthia: supra corticem *Ligustri vulgaris* in sylva infra castellum Hornstein prope Klagenfurt leg. J. Steiner.

**270. *Synechoblastus nigrescens*.**

Anzi, Catal. Lich. Sondr. (1860), pag. 4; Arn. in Flora (1867), pag. 136, t. IV, fig. 93—94. — *Lichen nigrescens* Huds., Fl. Anglic. (1762), pag. 450. — *Collema nigrescens* Ach., Lichgr. Univ. (1810), pag. 646. — *Gabura nigrescens* OK., Revisio Gener., II (1891), pag. 875. — *Lichen Vespertilio* Lightf., Flor. Scot. (1777), pag. 840.

Litorale austriacum: in truncis quercinis ad S. Giovanni prope Tergestum leg. J. Schuler.

**Musci (Decades 4—6).****271. *Nardia hyalina*.**

Carr., Brit. Hepatic., I (1875), pag. 35, t. XI, fig. 36; Heeg, Lebermoose Niederösterr. in Verh. zool.-bot. Ges. Wien, Bd. XLIII (1893), pag. 69. — *Jungermannia hyalina* Lyell apud Hook., Brit. Jungerm. (1816), t. LXIII.

A planta typica parum distat foliis latioribus, et rhizinis plerumque hyalinis.

Tirolia (Vorarlberg): ad terram arenosam in monte Kristberg prope Dalaas, 1100 m. s. m. leg. C. Loitlesberger.

**272. *Aplozia crenulata*.**

Dum., Hepatic. Europ. (1874), pag. 57; Heeg in Verh. zool.-bot. Ges. Wien, XLIII (1893), Abh., pag. 81. — *Jungermannia crenulata* Smith, Engl. Bot., vol. XXI (1805), t. 1463; Nees, Naturg. europ. Leberm., I (1833), pag. 314. — *Nardia crenulata* Lindbg., Musci Scand. (1879), pag. 8.

Helvetia: ad latera viarum argillacea prope pagum Turicensem Riffersweil, m. Marc. leg. C. Hegetschweiler; comm. J. B. Jack.

**273. *Aplozia crenulata* var. *gracillima*.**

Hook., Brit. Jungerm. (1816), pag. 37; Heeg in Verh. zool.-bot. Ges. Wien, XLIII (1893), Abh., pag. 81. — *Jungermannia gracillima* Sm., Engl. Bot., vol. XXXII (1811), t. 2238.

Planta fructifera.

Tirolia (Vorarlberg): in vias in monte Kristberg prope Dalaas, ca. 1000 m. s. m. leg. C. Loitlesberger.

**274. *Scapania irrigua*.**

Dum., Recueil d'observ. (1835), pag. 14; Heeg in Verh. zool.-bot. Ges. Wien, XLIII (1893), pag. 74. — *Jungermannia irrigua* Nees, Naturg. europ. Leberm., I (1833), pag. 193.

Austria superior: in pratis turfosis post lacum Laudachsee ad pedem montis Traunstein, ca. 900 m. s. m., m. Aug. leg. C. Loitlesberger.

**275. Aplozia pumila.**

Dum., Hepatic. Europ. (1874), pag. 59. — *Jungermannia pumila* With., Bot. Arrang. (1776), pag. 846. — *Jungermannia Zeiheri* Hübner., Hepatic. Germ. (1834), pag. 89.

Planta fructifera.

Tirolia (Vorarlberg): ad saxa in valle Klosterthal leg. C. Loitlesberger.

**276. Scapania aspera.**

Bern., Catal. d. Hepat. du Sud-Ouest d. l. Suisse (1888), pag. 42; Heeg in Verh. zool.-bot. Ges. Wien, XLIII (1893), Abh., pag. 75.

Austria superior: ad saxa calcarea umbrosa post lacum Laudachsee prope Gmunden leg. C. Loitlesberger.

**277. Cephalozia media.**

Lindbg. in Meddel. Soc. pro Faun. et Flor. Fenn., VI (1881), pag. 242; Heeg in Verh. zool.-bot. Ges. Wien, XLIII (1893), Abh., pag. 99. — *Cephalozia multiflora* Spruce, On Cephalozia (1882), pag. 37. — *Jungermannia bicuspidata* *f. gracillima* Nees, Naturg. europ. Leberm., II (1836), pag. 253. — *Jungermannia connivens* *f. symbolica* Gottsch. apud Gottsch. et Rabh., Hepatic. Europ., nr. 624. — *Cephalozia symbolica* Bredler in Mitth. naturw. Ver. Steiermark, XXX (1894), pag. 330.

Tirolia (Vorarlberg): ad ligna putrescentia et ad terram humosam in regione »Alpenweg« prope Bludenz, ca. 1600 m. s. m., m. Julio leg. C. Loitlesberger.

**278. Cephalozia bicuspidata.**

Dum., Recueil d'observ. (1835), pag. 18. — *Jungermannia bicuspidata* Linné, Spec. plant. (1753), pag. 1132; Nees, Naturg. europ. Leberm. II (1836), pag. 251.

Tirolia (Vorarlberg): in locis glareosis in valle »Klosterthal«

leg. C. Loitlesberger.

**279. Cephalozia connivens.**

Spruce, On Cephalozia (1882), pag. 46. — *Jungermannia connivens* Dicks., Plant. Crypt. Brit., IV (1801), pag. 19, t. XI, fig. 15; Nees, Naturg. europ. Leberm., II (1836), pag. 283.

Tirolia (Vorarlberg): ad Sphagna in turfosis prati »Galgenwiese« prope Feldkirch

leg. C. Loitlesberger.

**280. Cephalozia leucantha.**

Spruce, On Cephalozia (1882), pag. 68; Heeg in Verh. zool.-bot. Ges. Wien, XLIII (1893), pag. 98.

Tirolia (Vorarlberg): ad ligna putrescentia una cum *C. reclusa* et *C. curvifolia* in valle »Saminathal«, ca. 1000 m. s. m., m. Junio leg. C. Loitlesberger.

**281. Riccia sorocarpa.**

Bisch. in Nov. Act. Acad. Leopold.-Carolin., t. XVII (1835), pag. 1053, t. LXXI, fig. 11; Heeg, Leberm. Niederösterr. in Verh. zool.-bot. Ges. Wien, Bd. XLIII (1893), pag. 136.

Austria superior: in agris ad Windern prope Schwanenstadt

leg. A. Zahlbruckner.

**282. Asterella fragrans.**

Trevis., Nuov. Cens. Eptic. Ital. (1874), pag. 10; Heeg, Leberm. Niederöstr. in Verh. zool.-bot. Ges. Wien, XLIII (1893), pag. 133. — *Marchantia fragrans* Balbi teste DC., Flor. franç., II (1805), pag. 423.

Austria inferior: in locis apricis prope Krems solo schistoso, 200—300 m. s. m.  
leg. J. Baumgartner.

**283. Sphagnum cymbifolium.**

Ehrh. in Hannov. Magaz. (1780), pag. 235; Limpr. apud Rabh., Krypt.-Flor. von Deutschl., Bd. IV, 1. Abth. (1885), pag. 103.

Hungaria: in silvis et pratis turfosis in regione »Stufengraben« Tatrae  
leg. F. Filárszky.

**284. Sphagnum Ångströmi.**

C. Hartm., Flor. Scand., ed. 7<sup>a</sup> (1858), pag. 399; Limpr. apud Rabh., Krypt.-Flor. von Deutschl., Bd. IV, 1. Abth. (1885), pag. 111.

Norvegia: Dovrefjeld, Drivstuen  
leg. S. Berggren.

**285. Sphagnum rubellum.**

Wils., Bryol. Brit. (1855), pag. 19, t. LX; Limpr. apud Rabh., Krypt.-Flor. von Deutschl., Bd. IV, 1. Theil (1885), pag. 114.

Suecia: Småland, Elmhult  
leg. S. Berggren.

**286. Sphagnum platyphyllum.**

Warnst. in Flora, Bd. LXVII (1884), pag. 480; Limpr. apud Rabh., Krypt.-Flor. von Deutschl., Bd. IV, 1. Theil (1885), pag. 122.

Austria inferior: in monte Jauerling prope Spitz ad Danubium, ca. 900 m. s. m.  
leg. J. Baumgartner.

**287. Phascum cuspidatum.**

Schreb., De Phasco (1770), pag. 8, t. I, fig. 1—5; Limpr. apud Rabh., Krypt.-Flor. von Deutschl., Bd. IV, 1. Theil (1885), pag. 185.

Austria inferior: Vindobonae, locis arenosis prope Gersthof vere  
leg. G. de Beck.

**288. Dicranella heteromalla.**

Schimp., Coroll. (1855), pag. 13; Limpr. apud Rabh., Krypt.-Flor. von Deutschl., Bd. IV, 1. Theil (1886), pag. 331. — *Bryum heteromallum* Dill., Hist. Muscor. (1741), pag. 375, t. XLVII, fig. 37.

Austria inferior: ad vias prope Rekawinkel  
leg. M. Heeg.

**289. Dicranum Mühlenbeckii.**

Bryol. Europ., fasc. 37—40 (1847), t. XXX; Limpr. apud Rabh., Krypt.-Flor. von Deutschl., Bd. IV, 1. Theil (1886), pag. 354.

Planta fructifera.

Austria inferior: in montibus schistosis prope Krems, ca. 300—400 m. s. m.  
leg. J. Baumgartner.

**290. Dicranum spurium.**

Hedw. apud Timm, Florae Megapolit. Prodr. (1788), pag. 784; Limpr. apud Rabh., Krypt.-Flor. von Deutschl., Bd. IV, 1. Theil (1886), pag. 344.

Austria inferior: in silvis *Pini sylvestris* prope Rossatz ad Danubium; solo gneissaceo, ca. 400 m. s. m.  
leg. J. Baumgartner.

**291. Pterygoneurum cavifolium.**

Jur., Laubmoosfl. von Oesterr. (1882), pag. 96; Limpr. apud Rabh., Krypt.-Flor. von Deutschl., Bd. IV, 1. Theil (1888), pag. 523. — *Pottia cavifolia* Ehrh., Beitr. zur Naturk., I (1787), pag. 187.

Austria inferior: Vindobonae, locis arenosis prope Gersthof vere  
leg. G. de Beck.

**292. Pterygoneurum subsessile.**

Jur., Laubmoosfl. von Oesterr. (1882), pag. 96; Limpr. apud Rabh., Krypt.-Flor. von Deutschl., Bd. IV, 1. Theil (1888), pag. 521, fig. 159. — *Gymnostomum subsessile* Brid., Spec. Musc., I (1806), pag. 35.

Hungaria: in collibus limoso-arenosis prope Csepel leg. J. B. Förster.

**293. Barbula flavipes.**

Bryol. Europ., fasc. 13—15 (1842), pag. 30, t. XV; Limpr. apud Rabh., Krypt.-Flor. von Deutschl., Bd. IV, 1. Theil (1888), pag. 631.

Stiria: in »Hartlesgraben« prope Hieflau, solo calcareo, ca. 600—700 m. s. m.  
leg. J. Baumgartner.

**294. Physcomitrium pyriforme.**

Brid., Bryol. Univ., II (1827), pag. 815; Limpr. apud Rabh., Krypt.-Flor. von Deutschl., Bd. IV, 2. Abth. (1891), pag. 184. — *Bryum pyriforme* Linné, Spec. plant. (1753), pag. 1116.

Hungaria, Com. Budapestiensis: in fissuris ripae rivuli »Kis víz« prope Fóth  
leg. C. Schilberszky.

**295. Funaria microstoma.**

Bryol. Europ., fasc. 11 (1841), pag. 9, t. IV; Limpr. apud Rabh., Krypt.-Flor. von Deutschl., Bd. IV, 2. Abth. (1891), pag. 202.

Salisburgia: in sabulosis ad ripas fluvii Taurach infra Mauterndorf in ditone Lungau, 1100 m. s. m.  
leg. L. Fiedler.

**296. Funaria hygrometrica.**

Sibth., Flor. Oxon. (1794), pag. 288; Limpr. apud Rabh., Krypt.-Flor. von Deutschl., Bd. IV, 2. Abth. (1891), pag. 198, fig. 263.

**Var. calvescens.**

Bryol. Europ., fasc. 11 (1841), pag. 8, t. III; Limpr., l. s. c., pag. 200. — *Funaria calvescens* Schwägr., Suppl. I, P. II (1816), pag. 77, t. LXV.

Hungaria: in »Stadtwäldchen« prope Budapest leg. C. Schilberszky.

**297. Fontinalis gothica.**

Card. et Arn. in Revue Bryol., 18<sup>e</sup> Année (1891), pag. 87.

Suecia: in lacu parvo ad Sjoebacka paroecia Sandhem in Vestrogothia inter Isoëtem lacustrem et Sphagnum  
leg. O. Nordstedt.

**298. Philonotis fontana.**

Brid., Bryol. Univ., II (1827), pag. 18; Limpr. apud Rabh., Krypt.-Flor. von Deutschl., Bd. IV, 2. Abth. (1893), pag. 566, fig. 316. — *Mnium fontanum* Linné, Spec. plant., ed. 2<sup>a</sup> (1762), pag. 1574.

**Tirolia** (Vorarlberg): ad rivulos supra alpem »Albona« prope Langen, 1600 m. s. m.  
leg. C. Loitlesberger.

**299. Rhynchostegium depressum.**

Bryol. Europ., vol. V (1851—1855), pag. 8, t. 512. — *Hypnum depressum* Bruch  
apud C. Müll., Synops., II (1851), pag. 258.

**Austria inferior:** in valliculis umbrosis montium schistosorum prope Krems ad  
saxa humida et ligna putrescentia, 250—400 m. s. m. leg. J. Baumgartner.

**300. Amblystegium riparium.**

Bryol. Europ., vol. VI (1851—1855), t. 570, Paris, Index Bryologic., I (1894),  
pag. 18. — *Hypnum riparium* Linné, Spec. plant., ed. 2<sup>a</sup> (1763), pag. 1595.

**Principatus Badensis:** ad ligna putrescentia prope Salem leg. J. B. Jack.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Zahlbruckner Alexander (Sándor), Beck Günther [Gunthero] Ritter von Mannagetta

Artikel/Article: [Schedae ad "Kryptogamas exsiccatas" editae a Museo Palatino Vindobonensi. 75-98](#)